

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Sportverletzungen"

INFO

Beratung und Kontakt

Die Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie im Behandlungszentrum Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen des Klinikums Vest wird geleitet von Priv.-Doz. Dr. med. Mohammad Tezval, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie und spezielle Unfallchirurgie und Handchirurgie.
Sekretariat:
Susanne Murach,
☎ 023 61 / 56-51 01
Fax: 02361 56-5198
E-Mail: unfallchirurgie@klinikum-vest.de

Sprechstunden im Behandlungszentrum Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen: allgemeine Sprechstunde: montags bis freitags 8.30 - 14 Uhr
Privatsprechstunde: montags 9 - 12 Uhr
Spezielle BG-Sprechstunde: montags 12 - 14.30 Uhr
Knie-, Schulter- und Sportsprechstunde: dienstags 9 - 14 Uhr
Hand- und Fußsprechstunde: freitags 9 - 14 Uhr
Terminvereinbarung: ☎ 023 61 / 56-31 50

Sprechstunden im Behandlungszentrum Paracelsus-Klinik Marl: allgemeine, spezielle und BG-Sprechstunde montags bis freitags, 8.30 - 14 Uhr
Terminvereinbarung: ☎ 023 65 / 90-23 03

Notfallversorgung: 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr in den Räumen der interdisziplinären Notaufnahme.

Klinikum Vest: Behandlungszentrum Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen, Dorstener Straße 151, ☎ 023 61 / 56-0
Behandlungszentrum Paracelsus-Klinik Marl, Lipper Weg 11, ☎ 023 65 / 90-0
E-Mail: info@klinikum-vest.de
@ www.klinikum-vest.de

DEMNÄCHST

Sprechstunden am Abend

- 25. Juni: Leben mit Atemnot und Herzschwäche mit Fachmedizinerin des Elisabeth-Krankenhauses Recklinghausen.
- 9. Juli: Nahrungsmittelallergien mit Fachmedizinerin des Klinikums Vest.
- 13. August: Asthma mit Fachmedizinerin des Klinikums Vest.
- Alle Abendsprechstunden beginnen um 18.30 Uhr. Und wie immer werden wir Sie auf unseren donnerstags erscheinenden Seiten „Gesund im Vest“ informieren.

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Marl. Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

Ob Hobby-Läufer oder Top-Athlet

RECKLINGHAUSEN. Sport birgt immer auch ein Verletzungsrisiko. Dann kommt's darauf an, das Richtige zu tun.

Sport ist schön, macht Spaß und ist gesund. Dennoch ist Sport nicht immer ungefährlich. Denn was er unbestritten birgt, ist ein Verletzungsrisiko – und das nicht nur für Profis. Jedes Jahr müssen Tausende im Krankenhaus stationär behandelt werden, weil sie sich beim Sporttreiben verletzt haben. Was in solchen Fällen zu tun ist, darum geht es in der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer mit den Fachmedizinerin der Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie des Klinikums Vest am Montag, 11. Juni. Interessierte Bürger können sich dort ab 18.30 Uhr ausführlich informieren und Fragen rund um das Thema Sportverletzungen stellen.

Vom Hobbyläufer bis zum Top-Athleten verletzen sich Sportler von Zeit zu Zeit. Alleine in Deutschland verzeichnet die Statistik bis zu zwei Millionen mehr oder minder schwere Sportverletzungen. Wie wichtig die richtige Diagnose, die häufig erforderliche interdisziplinäre Behandlung und die anschließende Physiotherapie sind – das alles erfahren die Besucher in einzelnen Vorträgen.

Den Auftakt macht Chefarzt PD Dr. med. Mohammad Tezval. Er wird über die häufigsten Sportverletzungen an Hand, Ellenbogen und Schulter und deren Behand-



Auch wenn's Spaß macht – das Risiko läuft mit beim Sport. Worauf es ankommt, wenn Sie sich beim Sport verletzt haben, das erfahren Sie bei unserer Abendsprechstunde im Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen. –FOTO: SVEN HOPPE

lungsmöglichkeiten referieren. „Sport ist schön, aber manchmal gefährlich. Sei es bei stop-and-go-Sportarten wie Basketball und Squash, sei es bei Tennis oder Fußball: Die Gefahr, sich zu verletzen, ist dabei leider nicht gering“, sagt der Chefarzt. Das muskuloskeletale System, also der Bewegungsapparat, sei hier am häufigsten betroffen.

Die Behandlung von Blutergüssen, Prellungen, Verrenkungen, Knochenbrüchen, Sehnenrupturen, Muskelfaserrissen oder Knorpelschäden stehen daher auf der Tagesordnung der sporttraumatologischen Klinik des Klinikums Vest. Zu den Patienten gehören Spitzensportler wie Hobbyathleten, junge wie alte Sportler, Frauen wie Män-

ner. „Gerade in unserem schönen Ruhrgebiet wird Sport großgeschrieben. Zahlreiche Sportvereine der Region organisieren tagtäglich sportliche Aktivitäten für Jung und Alt. Dabei sind Verletzungen nicht selten“, berichtet Chefarzt Dr. med. Tezval.

Im Vortrag von Oberarzt Mathias Kaiser stehen das

Sprungelenk und der Fuß im Mittelpunkt der Betrachtung. Dabei geht es vor allem um die möglichst rasche Wiederherstellung der Anatomie und Funktion der betroffenen Extremität oder Körperregion. Durch moderne Behandlungsmethoden, wie zum Beispiel minimal invasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) und Gelenkspiege-

lungen, gelingt es, verletzte Sportler zu heilen.

Wie ein funktionelles Training nach Sportverletzungen helfen kann, damit befasst sich der Vortrag des Mediziners Christian Holz.

Bewegung spielt zentrale Rolle bei der Reha

Er bietet handfestes und praktisches Wissen für den optimalen Wiedereinstieg nach Sportverletzungen durch gezielte Physiotherapie. Dabei wird die Rolle und Bedeutung von Krankengymnastik, Physiotherapie und Selbstübungen vorgestellt. Denn Bewegung ist bei den meisten Sportverletzungen ein unabdingbarer Teil des Rehabilitationsprozesses. Wenn Sportler Physiotherapeuten aufsuchen, bekommen sie, neben einer Behandlungsserie, daher auch spezifische Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen aufgetragen. Die Vorstellung, dass ein Sportler vollständig geheilt ist, sobald die Behandlungen auf der Couch des Therapeuten beendet sind, ist nämlich überholt.

INFO Die Abendsprechstunde „Sportverletzungen“ findet statt am Montag, 11. Juni, um 18.30 Uhr im Vortragssaal St. Barbara im Knappschafts-Krankenhaus, Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter ☎ 023 61 / 56-51 01



Sportverletzungen werden in der Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie des Klinikums Vest sowohl konservative als auch operativ behandelt. –FOTO: KLINIKUM VEST

Die richtige Behandlung

Akute Verletzungen und Folgeschäden im Visier.

Recklinghausen. „Sport ist Mord!“ – Dieses Sprichwort verdanken wir vermutlich der Tatsache, dass man sich beim Sport aufgrund der (oft ungewohnten) körperlichen Betätigung häufig Sportverletzungen zuzieht. Dabei sind die Prellung, die Verstauchung, die Zerrung, der Muskelfaserriss und der Bänderriss die mit Abstand häufigsten Sportverletzungen. Sie treten meist aufgrund von falschem Training, mangelhaftem Aufwärmen oder unglücklichen Zufällen auf und sind in der Regel sehr schmerzhaft.

Doch Priv.-Doz. Dr. med. Mohammad Tezval, Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie und spezielle Unfallchirurgie, Handchirurgie, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass zu den Sportverletzungen nicht nur die akuten Verletzungen, sondern auch die Folgeschäden nach Sportunfällen und Überlastungssyndromen zählen. Hier sei besonders eine rasche Diagnostik und Behandlung für die Rückkehr in das Sportleben von entscheidender Bedeutung. Für die Behandlung

von Sportverletzungen und deren Folgen werden im Klinikum Vest und dort in der Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie sowohl konservative als auch operative Therapieoptionen angeboten. Sämtliche Band-, Sehnen- und Knorpelverletzungen bis hin zu Brüchen von Gelenk bildenden Knochenanteilen werden hier behandelt.

Moderne Methoden kommen zum Einsatz

Häufig handelt es sich unter anderem um folgende Verletzungen oder Verletzungsfolgen: Schulterverrenkungen, Kalkschulter, Schlüsselbeinfrakturen, Tennisellenbogen, Golferellenbogen, Ellenbogenverrenkungen, Band-, Sehnen- und Knochenverletzungen am Handgelenk und an den Fingern, Kreuzbandrisse, Seitenbandverletzungen, Meniskusläsionen und Kniescheibenverrenkungen (Patellaluxationen), Brüche der Kniescheibe und der Kniescheibensehne sowie der Quadricepssehne, Achillessehnenrisse, Brüche im Be-

reich der Sprunggelenke und des Fußes, Knorpelschäden am Sprunggelenk.

Zum Einsatz kommen modernste Behandlungsverfahren. Wie zum Beispiel die Arthrooskopie. Hierbei handelt es sich um Gelenkspiegelungen mit einer Kamera über kleine Hautschnitte. Dies vermeidet große Narben und mindert die Schmerzen nach einem Eingriff erheblich. Wenn die Voraussetzung gegeben ist, können viele Eingriffe auch im Rahmen eines ambulanten Eingriffes durchgeführt werden.

STICHWORT

Tennisarm und Golferellenbogen

Der Tennisarm (Tennisellenbogen) ist ein erworbenener schmerzhafter Reizzustand der Ursprung der Strecksehnen am äußeren Teil des Ellbogens ansetzen. Das Pendant hierzu ist der Golferellenbogen. Hier liegt eine Sehnenansatzreizung der Beugesehnen auf der Ellbogeninnenseite vor.

ANZEIGE

GESUND IM VEST.de

ABENDSPRECHSTUNDE

„Sportverletzungen“

Montag, 11. Juni 2018, ab 18.30 Uhr

Referenten und Themen

Priv.-Doz. Dr. med. Mohammad Tezval
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie
„Die häufigsten Sportverletzungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten: Hand, Ellenbogen, Schulter“

Matthias Kaiser
Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie
„Die häufigsten Sportverletzungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten: Sprunggelenk, Fuß“

Christian Holz
Mediziner Klinik für Unfallchirurgie, Sporttraumatologie und Handchirurgie
„Bedeutung der Krankengymnastik (Physiotherapie) nach Sportverletzungen“

Moderation: Hermann Böckmann (Leiter der Lokalredaktion Recklinghausen des Medienhauses Bauer)

Interessierte Bürger und Patienten fragen, Experten antworten.
Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung unter: 023 61 56 - 51 01

KNAPPSCHAFT KLINIKEN
KLINIKUM VEST
MEDIENHAUS BAUER